



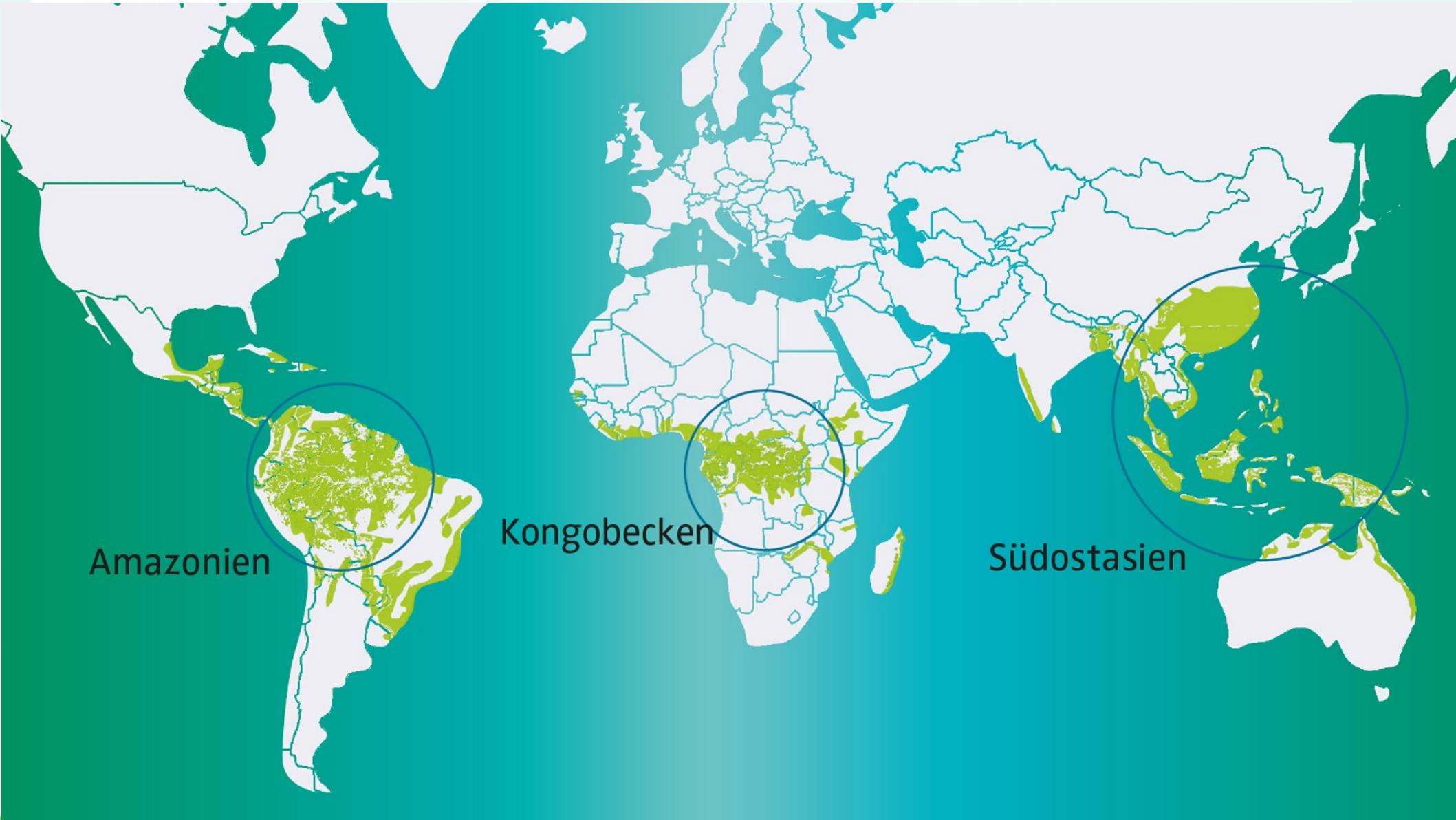
Zustand und Zukunft unserer Regenwälder: ein globaler Überblick



9. Mai 2026 * Rettet den Regenwald im Phyllodrom



Amazonas – Kongobecken - Südostasien



Amazonien

Kongobecken

Südostasien



Bedeutung der Regenwälder für Artenvielfalt, Weltklima und indigene Völker

**Regenwälder bedecken 6–7 % der Erdoberfläche
und beherbergen 50 % aller bekannten Arten**

**Regenwälder sind Kohlenstoffspeicher
Sie regulieren das globale Klima
Sie versorgen große Gebiete mit Wasser
Sie schützen vor Katastrophen
Jeder einzelne Baum ist ein Mikrokosmos**

Regenwälder sind das Zuhause von 1,6 Milliarden Menschen

**Tropenwälder (Regenwald, Trockenwald, Mangroven, Nebelwälder)
Sie bedecken 12 % der Erdoberfläche und
beherbergen über 60 % aller bekannten Arten**

Stockwerke im Regenwald

Baumriesen
bis 100 m hoch

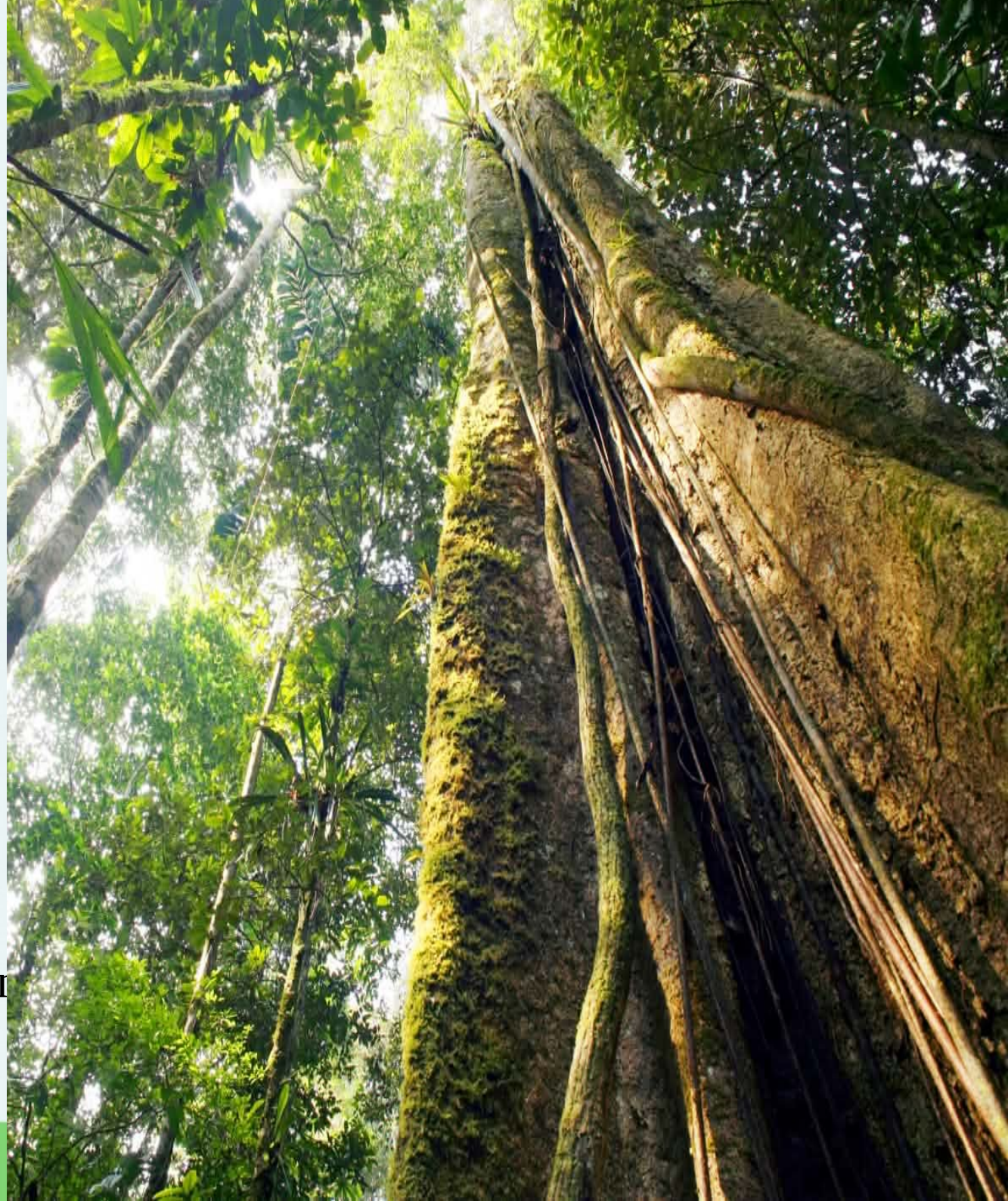
Kronendach

Bäume, Büsche + Sträucher

Boden + Wasserwelt

Jedes Stockwerk ist ein
Mikrokosmos

meist dünne Humusschichten





Gefahr für die Regenwälder

Abholzung für

Holz

Agrarprodukte: Soja, Palmöl, Zuckerrohr

Agrar-Kraftstoffe aus Palmöl und Zuckerrohr

Papier und Zellstoff: Eukalyptus, Akazien

Bergbau: Gold, Kupfer, Nickel

Fleisch: Rinderweiden

Erdöl

Infrastruktur: Staudämme, Straßen



Wirtschaftspolitische Stellschrauben

Wachstumsideologie

Industrialisierung

Ausbeutung der Ressourcen

Lebensmittelindustrie

Biosprit-Programme

Elektromobilität und Digitalisierung

Nickel, Kobalt, Coltan, Eisen, Kupfer

kritische Rohstoffe

Online Handel



Aufgabe der Stunde: Schutz der Regenwälder für Biodiversität, Klima und die Menschheit

Unsere Erfahrung: Indigene sind die besten Waldhüter

Es gibt zu viele falsche Lösungen

Programme sind zu zögerlich, zu langsam und konfliktreich

Kohlenstoff Zertifikate behandeln die Natur als Ware, sind oft mit Menschenrechtsverletzungen und Landraub verbunden

Notwendig: Politischer Wille, anderes Wirtschaften und Konsumieren, Rechte der Natur und Rechte der Indigenen

Das Amazonasgebiet: 7 Mio km² = größtes tropisches Regenwaldgebiet

Ein Viertel aller weltweit bekannten Tier- und Pflanzenarten

Schlüsselrolle für die Artenvielfalt und das Weltklima

Wasserkreislauf sorgt er für Abkühlung

Der Amazonas-Regenwald speichert enorme Mengen Kohlenstoff



Fast ein Fünftel des Amazonasregenwaldes ist zerstört.



1.600 Baumarten mit zum Teil riesigen Brettwurzeln

2 Mio- Insektenarten

Papagei, Tukan, Kolibri

Boa, Leguan

Brüllaffe

Puma, Jaguar u.v.a.



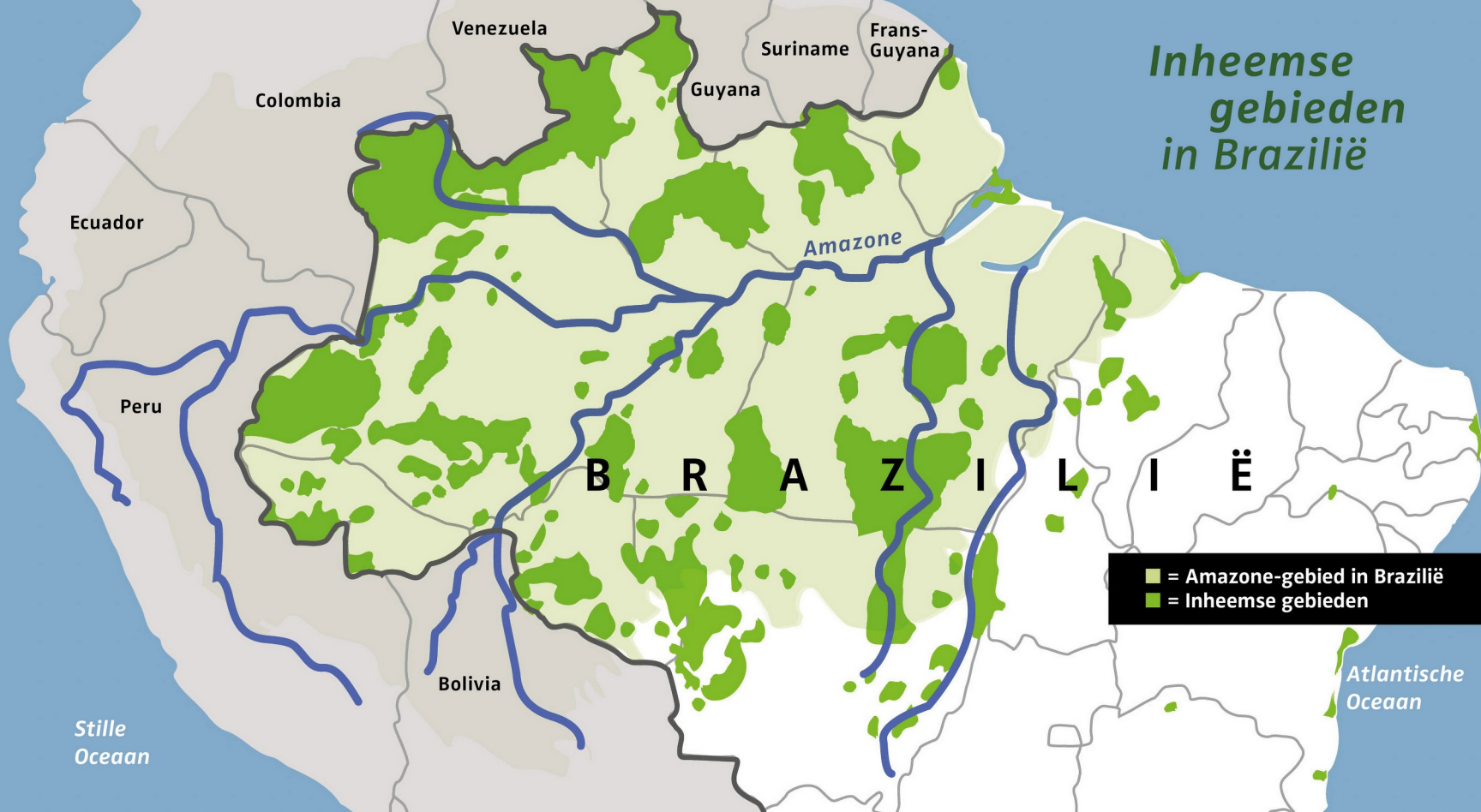


Amazonas Regenwald extrem gefährdet

Brandrodung

- Rinderweiden
- 25 Mio. Hektar Sojaplantagen
- 10 Mio. Hektar Zuckerrohrplantagen
- 10 Mio. Hektar Eukalyptusplantagen
- Bergbau: Gold, Kupfer, Eisen
- Straßen, Staudämme, Infrastruktur





In den Territorien der Indigenen ist der Regenwald am besten erhalten.
Indigene sind die besten Waldhüter.

Doch Indigene sind bedroht: Kaum Schutz, Mafia, Goldgräber, Gewalt

Druck durch nationale Wirtschaftspolitik und globale Nachfrage nach Ressourcen (Fleisch, Soja, Gold) und Land

Bei noch mehr Abholzung kann bald ein Kipppunkt erreicht werden, bei dem der Amazonas-Regenwald zu versteppen droht.





Der Amazonasregenwald darf nicht weiter in Flammen aufgehen

© Istockphoto/Brasil2

Am Amazonas brennen die Regenwälder - jedes Jahr werden große Flächen für Rinderweiden, Soja-Äcker und Bergbau abgeholzt und niedergebrannt. Die indigenen Völker wenden sich an die Weltgemeinschaft. Sie rufen zu einem globalen Pakt zum Schutz von 80 % des Amazonasgebietes bis 2025 auf.

146.541 Unterschriften



Vorname

Nachname

Regenwald im

Phyllodrom



ERFOLG IN BRASILIEN: 09.04.2025

DB steigt aus Schienen- und Hafenprojekt in Amazonien aus

Ein Jahr lang haben Rettet den Regenwald und Partnerorganisationen intensiv daran gearbeitet, die Deutsche Bahn (DB) über die fatalen Auswirkungen eines geplanten Schienen- und Hafenprojekts in Brasilien aufzuklären - mit Erfolg: Die DB hat uns nun mitgeteilt, dass sie sich nicht mehr an dem Infrastrukturprojekt GPM im Amazonas-Regenwald beteiligen will.



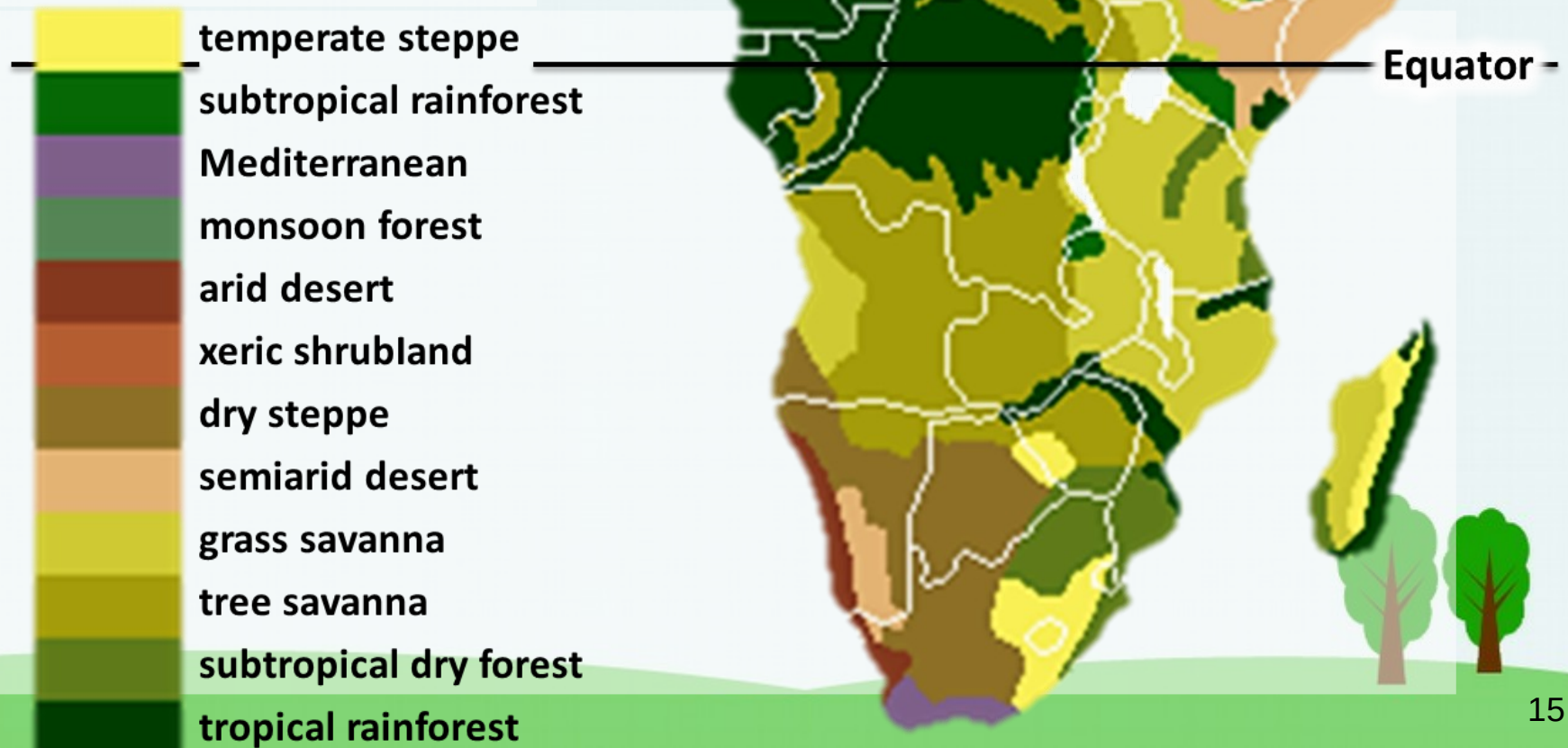
BRASIL IEN

Die indigenen Ka'apor verteidigen den Amazonas Regenwald

Die indigenen Ka'apor schützen den Regenwald im Südosten Amazoniens vor illegalen Holzfällern, Wilderern und der Rodung durch die Agrarindustrie



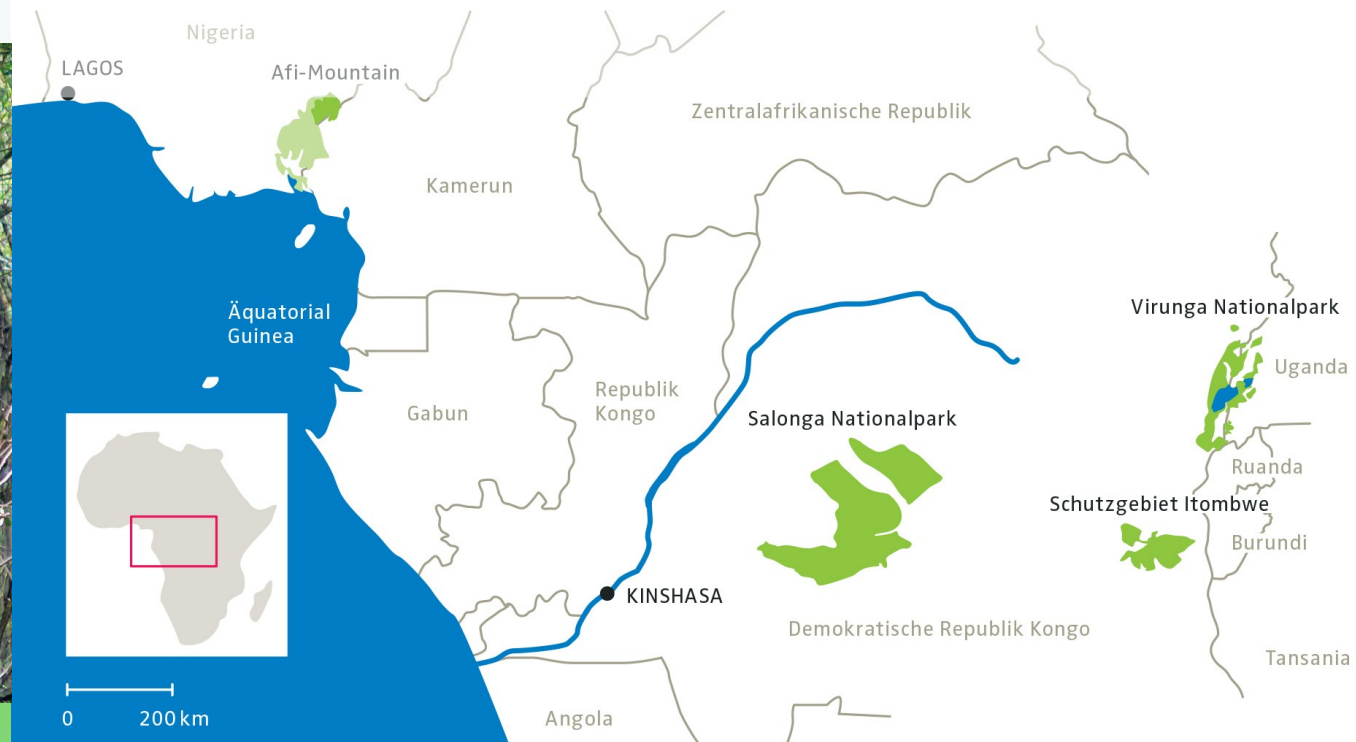
Afrika und der Regenwald im Kongobecken





Das Kongobecken: 1,7 Mio km² = zweitgrößtes tropisches Regenwaldgebiet

- Weite Teile der Wälder sind noch intakt
- Bekannte Nationalparks: Virunga, Kahuzi-Biega und Salonga
- Menschenaffen: Gorilla und Schimpanse
- Schlüsselrolle für die Artenvielfalt und das Weltklima



Bonobo



- **Kommerzieller Holzeinschlag**
- **Plantagen**
- **Kritische Rohstoffe**
- **Gold und Coltan**
- **Milizen und Rebellen**
- **Militärische Konflikte**
- **Gewalt**
- **Wilderei**
- **Erdölförderung**



Der Regenwald im Kongobecken ist bedroht



Bedrohung im Kongobecken

Erdöl-Förderung und Pipeline (DRC, Uganda, Nigeria)



- **DRC: Erdöl- und Gasfelder bedrohen sensible Ökosysteme**
- In der Cuvette Centrale, dem größten Torfkomplex der Tropen, und in Schutzgebieten wie dem Virunga Nationalpark
- Berggorilla-Habitat
- Prekäre Sicherheitslage
- Petition: Virunga: Erdölsuche im Land der Gorillas

- **Uganda: 1.445 Kilometer lange Pipeline EACOP zum Hafen von Tanga in Tansania.**
- Im Nationalpark Murchison
- Petition: Bitte unterschreibt: Rettet die Murchison Falls!
- Petition: Uganda: Protest gegen Erdöl-Pipeline ist nicht kriminell!
- Video https://www.youtube.com/watch?v=cGvNiq3_U9E







Tropical forest in Southeast Asia

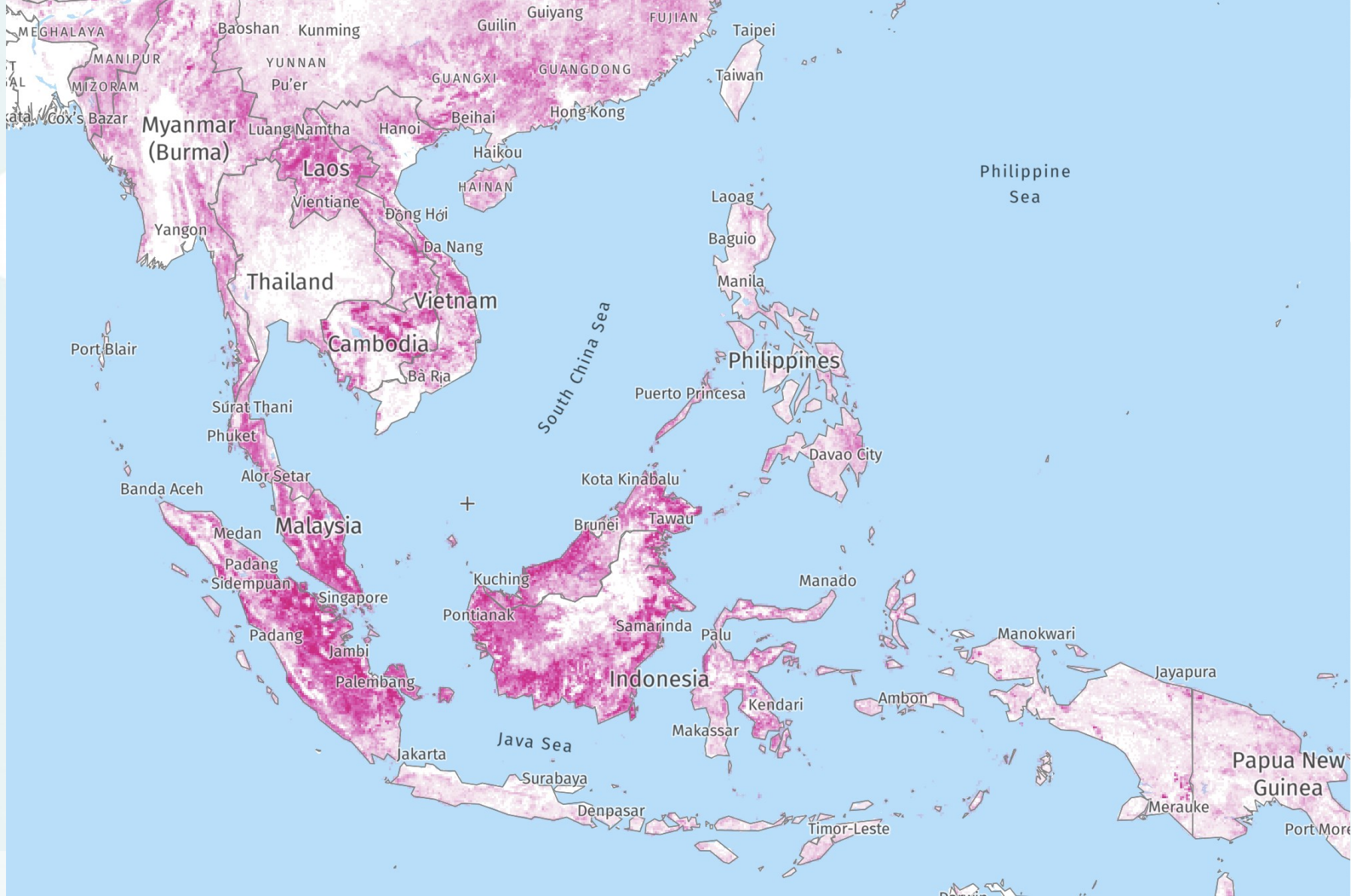


**defined as an unbroken expanse of natural ecosystems within the zone of current forest extent, showing no signs of significant human activity and large enough that all native biodiversity could be maintained*

Source: based on Hansen/UMD/Google/USGS/NASA, 2013





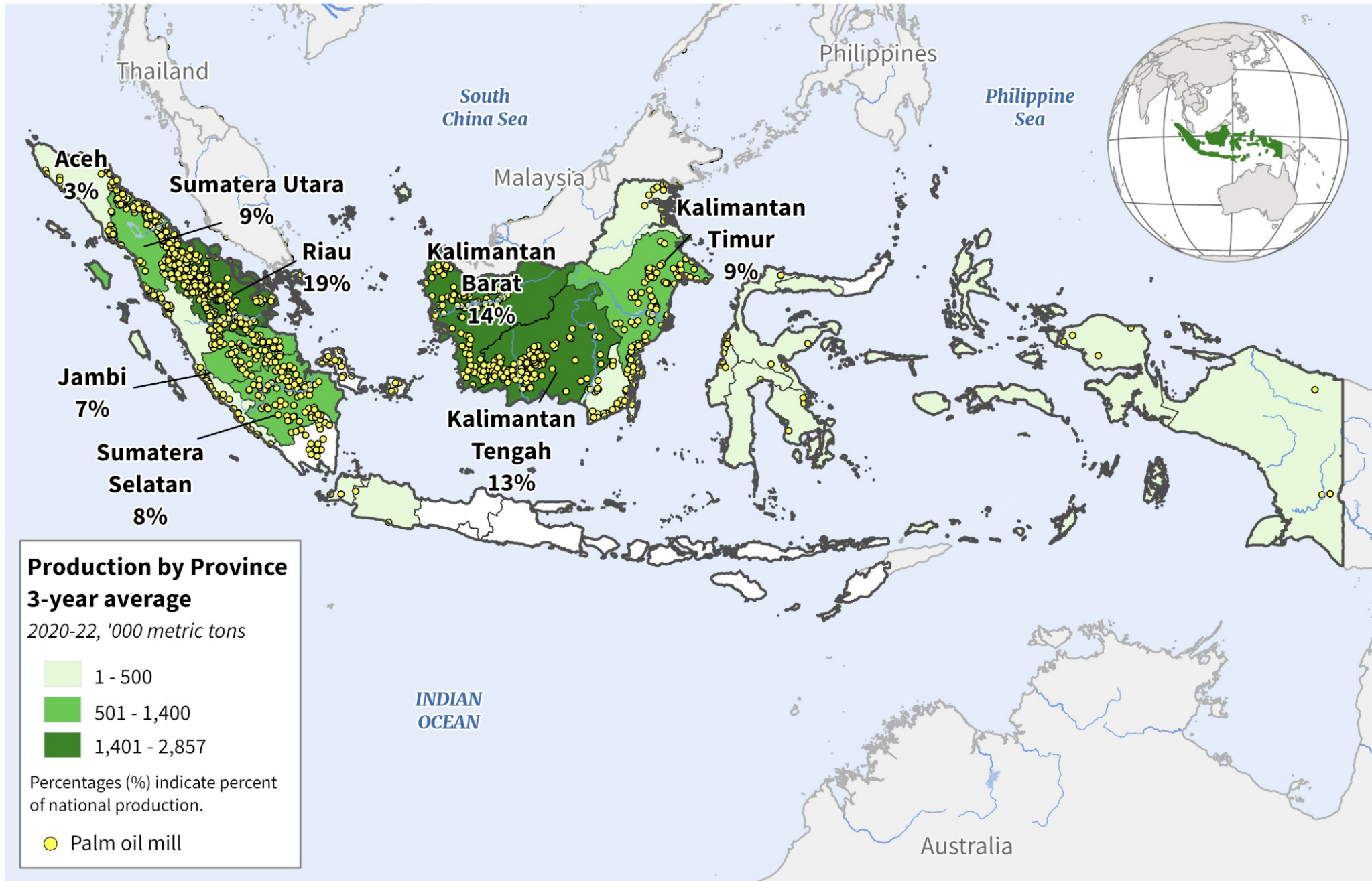


Regenwald in Südostasien

Fragmentiertes Mosaik der Evolution zwischen Asien und Ozeanien
in kritischem Zustand - in ernster Gefahr



Indonesia Palm Oil Production



Source: Badan Pusat Statistik Indonesia, Global Forest Watch Universal Palm Oil Mills

Indonesien ist größter Produzent von Palmöl und Nickel



Ansturm auf Palmöl, Papier, Nickel, Zuckerrohr, Biosprit, Biomasse

Weitere 10 Millionen Hektar Regenwald sind aktuell in Gefahr –
für Exportprodukte und nationale Biosprit- und Biomasse-Politik

- » Landraub und Landrechtskonflikte
- » Verletzungen der Menschenrechte, Indigenenrechte, Arbeiterrechte
- » Verlust der Biodiversität und der ökologischen Funktionen der Regenwälder



Zukunft der Regenwälder? Das Beispiel Indonesien



- Forstminister will 20 Millionen Hektar für Nationale Strategische Projekte (Reis, Palmöl, Zuckerrohr)
- Präsident Prabowo Subianto: „Ölpalmen sind Bäume. Mehr Plantagen ist keine Entwaldung. Habt keine Angst vor Entwaldung.“
- Reiche Staaten konsumieren zuviel.
- Industriekonzerne bestimmen die Politik.
- Wirtschaftsmodelle der Tropenländer gleichen Kolonialismus im eigenen Land.
- Regenwälder leiden unter der Erderwärmung.
- Kipppunkte zwingen uns zum Umdenken.
- **Umweltverbände: EUDR (European Deforestation Regulation) muss endlich in Kraft treten.**
- **Indigene und ihre Territorien müssen anerkannt und geschützt werden.**
- **Anderes Wirtschaften und Konsumieren: Wirtschaft darf nicht auf Verbrauch der Ressourcen aufgebaut sein.**





Papua - Gefahr für den letzten großen Regenwald in

Südostasien und Pazifik

- 2 -3 Millionen Hektar Plantagen für Zuckerrohr, Ölpalmen und Reis
- Im Bezirk Merauke im Süden
- Größte Abholzung unserer Zeit
- Unter militärischer Gewalt
- <https://www.regenwald.org/news/15413/pig-feast-ein-film-ueber-abholzung-und-widerstand-in-papua>
- Video <https://www.youtube.com/watch?v=x829B8aUzns>



**Stoppt den Kahlschlag im Wald
der Marind! Stoppt PSN Merauke!**



<https://www.regenwald.org/themen/der-regenwald>

Danke! Thank you! Merci!
Terima kasih!



<https://www.youtube.com/@RettetdenRegenwald>
<https://www.rainforest-rescue.org/>
<https://www.regenwald.org/>





Rettet den Regenwald – Unsere Schwerpunkte

- Artenvielfalt und Klima schützen
- Indigene Völker und Menschenrechte stärken
- Landwirtschaft und Palmöl kontrollieren
- Tropenholz und Holzeinschlag verfolgen
- Bergbau, Ressourcenverbrauch und Infrastruktur begrenzen
- Projekte mit lokalen Gruppen und indigenen Gemeinschaften
- Lokal: Schützen, Bewalden, Widerstand
- Hier: Informieren und begeistern
- Global: Politik mitgestalten und Druck ausüben

